

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **59/60 (1912)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellung mitgeteilt worden, dass auf eine Beteiligung an der Ausstellung aus den Kreisen unseres Vereins nicht zu rechnen ist. Dagegen wird ein gemeinsamer Besuch der Ausstellung sich voraussichtlich durchführen lassen; es soll seinerzeit versucht werden, einen solchen zu organisieren.

*Revision des Patentgesetzes.* Die Anregung der Sektion Schaffhausen, der Verein möchte eine Revision des Patentgesetzes veranlassen, ist Herrn Ingenieur *E. Huber-Stockar* zur Berichterstattung übermittelt worden. Der Bericht spricht sich gegen den Antrag aus, weil die Mängel im Patentwesen weniger im Gesetze selber zu suchen sind, weil dieses noch zu wenig lang in Kraft steht, und weil die ganze Angelegenheit mehr eine solche der industriellen Verbände ist. Das Central-Comité schliesst sich diesem Antrag an, beschliesst aber, gegebenenfalls bestimmte krasse Fälle zur Kenntnis der massgebenden Behörden zu bringen.

*Gotthardvertrag.* Ein Antrag, der Verein möchte bezüglich bestimmter Punkte des Staatsvertrages an die Bundesversammlung eine Eingabe richten, wird eingehend diskutiert und auf die nächste Sitzung zurückgelegt.

*Allgemeine Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten.* Zur Besprechung gelangt der Artikel „Ueber den Untergang des Werkes“, der in der konferenziellen Besprechung mit dem Baumeister-Verband noch nicht erledigt worden ist. Das Central-Comité beschliesst, daran festzuhalten, dass bei Zerstörung des Werkes durch Zufall den Unternehmer der Schaden trifft.

*Honorarordnung für Ingenieurarbeiten.* Es liegen die Entwürfe der Subkommission für Bau- und Kulturingenieure, sowie Maschinen- und Elektroingenieure vor. Ein Entwurf für Vermessungsingenieure ist noch ausstehend. In der Diskussion wird dem Minimaltarif gegenüber dem Normaltarif der Vorzug gegeben und beschlossen, die Kommission zusammenzuberufen. Durch direkte Anfrage soll festgestellt werden, ob ein Bedürfnis für einen Tarif für Vermessungsingenieure besteht.

*Stellenvermittlung.* Es wird davon Kenntnis genommen, dass zwischen Vertretern der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker und des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins die Grundzüge zu einer Uebereinkunft für eine gemeinsame Stellenvermittlung vereinbart worden sind. Die Frage soll noch der nächsten Delegiertenversammlung unterbreitet werden.

*Wettbewerbsnormen für Tiefbauten.* Es wird Kenntnis genommen von einer Zuschrift des Städteverbandes, in der dieser von den Beschlüssen des Städtetages in Genf Kenntnis gibt unter Beilage der Grundsätze, die der Städtetag den ihm angeschlossenen Gemeindeverwaltungen zur Nachachtung empfiehlt. Es wird beschlossen, dem Städteverband die Auffassung des Central-Comité bekannt zu geben und den Vorstand um eine gemeinsame Besprechung zu ersuchen.

Zürich, den 24. Oktober 1912.

Der Sekretär: Ingenieur *A. Härry*.

## Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

### EINLADUNG

zur

#### I. Sitzung im Winter-Semester 1912/1913

Mittwoch den 6. Nov. 1912, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

#### TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte. Jahresbericht und Festsetzung des Jahresbeitrages.
2. Statuten. Antrag des Vorstandes.
3. Wahlen.
4. Vortrag von Herrn *Rud. Linder*, Architekt, Basel: „Mitteilungen über den Neubau des Deutschen Museums“, I. Teil. (Für den II. Teil wird wenige Tage nachher eine besondere Sitzung stattfinden. Das Nähere wird im Tagblatt und in der Neuen Zürcher Zeitung bekannt gemacht.)

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*On cherche un conducteur de travaux expérimenté et bien au courant des calculs de décompte pour une entreprise de chemin de fer pour l'automne et l'hiver.* (1818)

*On cherche un jeune technicien ou ingénieur, ayant déjà travaillé dans une entreprise et sachant calculer toutes espèces de métrages pour une durée d'environ 6 mois pour une entreprise de chemin de fer.* (1819)

*Gesucht ein Surveyor (Schweizer), absolut zuverlässig und selbständig, für etwa 12 Monate nach Afrika. Derselbe muss längere Praxis haben, in der Minenbranche bewandert sein und englisch sprechen können. Gehalt £ 50.— pro Monat nebst Reisevergütung.* (1820)

*Gesucht für grössere schweizerische Maschinenfabrik ein tüchtiger Betriebsleiter (Werkstättenchef) mit praktischer Erfahrung. Schweizer, wöglich mit Hochschulbildung, Lebensstellung.* (1821)

*Gesucht ein junger energischer Maschinen-Ingenieur zur Ueberwachung des Dampfkessel-Maschinenbetriebs nebst Leitung der Neuanlagen und Reparaturen. Derselbe soll Schweizer sein mit Französisch als Muttersprache.* (1822)

*On cherche un jeune chimiste pour un établissement dans le midi de la France. On préfère un Suisse-Français ou un Suisse-Allemand parlant le Français sans accent.* (1823)

*Gesucht ein junger Maschineningenieur (24 bis 25 Jahre alt), welcher Lust und Befähigung zur kommerziellen Tätigkeit hat. Derselbe muss Pole sein und das Zürcherdiplom besitzen.* (1824)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.  
Rämistrasse 28, Zürich I.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
4. Novbr.	Ed. Hess, Architekt	Zürich	Alle Bauarbeiten zum Neubau von Gemeindehaus, Post und Telegraph in Meilen.
4. „	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Lieferung von Chaussierungsmaterial für den Friedhof Nordheim.
4. „	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Bauarbeiten zu einem Schuppen bei der Station Ostermündigen.
4. „	Kantonsingenieur	Schwyz	Erstellung der 3700 m langen Güterstrasse Seewen-Urmiberg.
4. „	Direktion der eidg. Bauten	Bern	Gipser- und Malerarbeiten zu den Neubauten der eidg. Waffenfabrik in Bern.
4. „	Kantonsingenieur	Glarus	Erstellung eines neuen Wuhrs im Sändli in Schwanden.
5. „	J. Labonté, Architekt	Heerbrugg (St. Gall.)	Alle Arbeiten zum Schulhausneubau in Sennwald.
6. „	Bollert & Herter, Arch.	Zürich	Glaserarbeiten zum Neubau der Appenzell-A.-Rh.-Kantonalbank in Herisau.
6. „	Bureau der Bauleitung der S. B. B.	St. Gallen	Ausführung der Glaserarbeiten für das neue Aufnahme- und Verwaltungsgebäude in St. Gallen.
7. „	Schneider & Sidler, Arch.	Baden (Aargau)	Glaser- und Schreinerarbeiten für den Schulhaus-Neubau in Kaisten.
8. „	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 37	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zu den Neubauten der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalten in Oerlikon-Zürich.
9. „	Städt. Tiefbauamt	St. Gallen	Erstellung des Kläranlage-Zuleitungskanals (Baulänge etwa 2200 m).
9. „	Städt. Materialverwaltung	Zürich	Lieferung von 5000 lfd. m Trottoirrandsteinen aus Granit.
9. „	Stadtbauamt	Chur	Kanalisationsarbeiten längs dem Mühlebach und Pulvermühleareal (Länge 520 m).
9. „	Kantonsgeometer	Frauenfeld	Korrektur des Saubaches in Emmishofen, II. Bau-Abteilung.
10. „	Rütti-Brunner	Balsthal (Solothurn)	Gipser- und Glaserarbeiten für den Kirchenbau in Balsthal.
10. „	J. Schmid-Lütschg, Arch.	Glarus	Schlosser- und Installationsarbeiten zum Schulhausbau in Mühlehorn.
11. „	Ingenieur d. S. B. B., Kr. II	Delsberg (Bern)	Erstellung einer Güterschuppenanlage auf dem Bahnhof Delsberg.
11. „	Tiefbauamt	St. Fiden (St. Gallen)	Erstellung der Bedastrasse in Tablat.
15. „	Jb. Gutknecht, Ammann	Ried bei Kerzers (Freiburg)	Erstellung von Plänen mit Kostenberechnung für die projektierte Wasserversorgung mit Hydrantenanlage.
20. „	Oberingenieur der Rh. B.	Chur	Lieferung von 6 Bockkranen mit 25 t Tragkraft.